WÜMME-ZEITUNG
DIENSTAG
13. JULI 2010

ZVBN investiert in den ÖPNV

Auch Bürgerbusse werden gefördert

VON MICHAEL RABBA

Landkreis Osterholz. Der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) stellt aus seinem Förderfonds in diesem Jahr rund 3,3 Millionen Euro zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) zur Verfügung.

Mit rund 993 000 Euro wird ein Großteil der Mittel in die Modernisierung und Attraktivitätssteigerung von Bahnhöfen, deren Umfeldern sowie in Bushaltestellen investiert; das teilt der ZVBN mit. Rund 923 000 Euro sollen für Angebotsverbesserungen bei einer Reihe von Regionalbuslinien ausgegeben werden – zum Beispiel für den „WeserSprinter" zwischen Oldenburg, der Wesermarsch und Bremerhaven, die Nachtverkehrsangebote im Bremer Umland („VBN-Nachtschwärmer") sowie für Bürgerbusse etwa im Bereich Grasberg/Worpswede.

Auch für die weitere Verbesserung der Fahrgastinformation werden nach ZVBN-Angaben Mittel aus dem Förderfonds eingesetzt . In diesem Bereich sollen rund 590 000 Euro in die Einführung eines verbundweiten sogenannten „Echtzeitinformationssystems" fließen. Mit dem Start der Regio-S-Bahn im Dezember 2010 sollen dann aktuelle Echtzeit-Fahrplaninformationen im Internet oder über das Handy abrufbar sein.

Die Förderung der Busschule „Anna und der Bus" an Grundschulen im VBN-Bereich sowie die Erarbeitung weiterer Materialien für die Mobilitätserziehung für Schüler ab der 5. Klasse erfolgt auch aus dem Förderfonds – insgesamt stehen dafür 23 000 Euro zur Verfügung.

Aktivitäten im Bereich der Marktforschung unterstützt der ZVBN ebenso. 110 000 Euro werden für die Verkehrserhebung und -befragung in den Fahrzeugen der VBN-Unternehmen eingesetzt. Weitere 95 000 Euro sind für Untersuchungen und Maßnahmen der Zielgruppe Jugendliche im VBN vorgesehen.

Insgesamt hat der ZVBN seit Einrichtung des Förderfonds im Jahr 2003 rund 14,1 Millionen Euro zur Verbesserung des ÖPNV zur Verfügung gestellt. „Dass dies gut investiertes Geld ist, zeigen die steigenden Fahrgastzahlen und Fahrgeldeinnahmen, aber insbesondere die deutlich zunehmende Zufriedenheit der Kunden mit den im VBN angebotenen Leistungen," sagt ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr.

Nachstehend Beispiele für die Verwendung der Mittel im Einzelnen: In das VBN-Nachtschwärmernetz im Bremer Umland fließen rund 220 000 Euro, in das Echtzeitinformationssystem in Bremen rund 225 000 Euro, in Angebotsverbesserungen auf den Linien 750 und 120/121 insgesamt rund 151 000 Euro.

Im Kreis Osterholz werden 12 000 Euro für Maßnahmen an Haltestellen in Ritterhude, Osterholz-Scharmbeck, Worpswede und Hambergen sowie rund 15 000 Euro für die Linie 670 von Worpswede nach Gnarrenburg und rund 10 000 Euro für eine ÖPNV-Fahrgast-Informationsbroschüre ausgegeben. Im den Landkreisen Rotenburg und Cuxhaven werden rund 32 000 Euro für Haltestellenmaßnahmen eingesetzt. Davon profitiert auch Tarmstedt.